

## Wünsche der Redaktion ZKV-MB

an alle, die regelmässig oder gelegentlich für das ZKV-Mitteilungsblatt schreiben / fotografieren oder Ausschreibungen einsenden; 29.11.2006

### Form und Inhalt der Artikel

#### Titel

Inhaltsbezogen, Neugier weckend, nicht in GROSSBUCHSTABEN (*nicht: "Concours Chüeniwil, 15.-16.7.2006"*)

#### Lead

Anriss des nachfolgenden Berichtes, wichtigste Punkte zusammengefasst

#### Lauftext (*Formale Wünsche dazu siehe unten*)

- Im Word verfasst (nicht direkt ins Email schreiben)
- Einspaltig
- keine Formatierung nötig (geht im Layout-Programm verloren)
- Verfassername am Schluss (Vorname und Nachname, keine Kürzel)
- keine Ranglisten am Schluss (die wichtigsten Resultate im Text integrieren, v. a. erfolgreiche ZKV-Reiter)

#### Speichern

Folgende Bezeichnungen sollten vorhanden sein: Art des Anlasses (Abk.) / Ort / Datum: *CS Bern 22.8.06; Gymkhana\_Bern\_13.7.06* (*nicht: Bericht für ZKV*)

#### E-Mail

- im Betreff bitte ebenfalls Art des Anlasses / Ort / Datum angeben
- bitte immer eine elektronische **Lesebestätigung** (unter Optionen im Outlook bzw. Einfügen im Outlook Express) anfordern, um Unsicherheiten betreffend Übermittlung zu vermeiden

### Fotos

**Auflösung:** mind. 300 Pixel/Zoll

**Schärfe:** Bitte nur scharfe Bilder schicken, unscharfe können nicht gedruckt werden

**Speichern:** Fotos bitte beim Speichern benennen, also Anlass/Reiter/Pferd/wenn möglich Resultat/Fotograf: *CS Bern\_Heidi Hurter\_Rambo\_Sieger RII\_Felix Meier*; falls nicht alles Platz hat, Infos bitte ins Begleitschreiben

**Fotolegende:** falls Sie eine eigene Legende zu Ihrem Foto haben, bitte im Begleitschreiben notieren (Reiter/Paar und v.a. Fotograf sollten immer genannt werden): *Heidi Hurter mit Rambo auf dem Weg zum RII-Sieg (Foto: Felix Schmid)*; falls unbekannter Reiter, Tätigkeit beschreiben: *Konzentriertes Reiten war beim Wassertransport über die Rampe gefragt (Foto: Felix Schmid)*.

**Übermittlung:** als JPG im Anhang senden, nicht ins Word integrieren

## Ausschreibungen

- als Worddatei oder PDF
- Bitte keine Farben verwenden, gehen verloren (ausser gelbes ZKV-Logo); v.a. Email-Adressen, die automatisch blau werden, entfärben und nicht unterstreichen; Logos wenn möglich in Graustufe einfügen
- ½-**seitige** Ausschreibungen müssen im **Querformat** gestaltet sein (Grössen siehe Tabelle unten)
- Bitte benutzen Sie die Bezeichnung *Ausschreibung* für Veranstaltungen und *Inserat* nur für kommerzielle Inserate
- speichern: folgende Bezeichnungen sollten vorhanden sein: Ausschreibung / Art des Anlasses (Abk.) / Ort / Datum: *Ausschreibung CS Bern, 12.-13.9.06*
- Elektronische Übermittlung: im Betreff bitte dieselben Angaben notieren: *Ausschreibung CS Bern, 12.-13.9.06*
- Im Begleitschreiben bitte mitteilen, in welcher Ausgabe und in welcher Grösse Ihre Ausschreibung erscheinen soll
- die Rechnungsadresse bitte nicht vergessen
- bitte immer eine elektronische **Lesebestätigung** (unter Optionen im Outlook bzw. Einfügen im Outlook Express) anfordern, um Unsicherheiten betreffend Übermittlung zu vermeiden

### Ausschreibungs-Grössen (von Verbandsmitgliedern organisierte Pferdesportanlässe):

1/1 Seite 210 x 297 mm  
1/2 Seite quer 179 x 131 mm  
(1/2 Seite hoch 272 x 87 mm)  
1/4 Seite quer 62 x 179 mm  
1/4 Seite hoch 87 x 131 mm  
1/8 Seite quer 87 x 62 mm

Bei Fragen und Unsicherheiten bin ich für Sie da: Tamara Acklin, redaktion@zkv.ch, 079 791 98 49

## Und nun noch die vielen Sprach-Wünsche des Korrektors:

### 1. Immer **ein** Schritt voraus...

Falls die Artikel auf dem PC/Laptop verfasst werden, bitte das Korrekturprogramm aktivieren und auch die Grammatiküberprüfung beachten. Auch diese Hilfen sind nicht unfehlbar, aber die schlimmsten Orthographie- und Akkusativfehler können so vermieden werden ('...der ZKV ist dem OKV **ein** Schritt voraus...'; '...ein schöner **er** Abend allerseits!'; 'Als origineller **er** Einheitspreis übergab XY **ein** aus Holz gefertiger **er** Stiefelknecht'. 'Dies brachte **ein** Rückschritt in der Rangliste mit sich.'

## 2. **Wohnort / Kommata**

Wohnorte nicht in Klammern; nur ein Komma nach dem Namen, nicht noch ein zweites nach dem Wohnort, also: *Felix Fröhlich, Bern gewann....*

## 3. **Wort-Trennungen**

Bitte keine Trennungen in den Texten! Die Trennstriche bleiben bei der Übertragung ins Heft drin und sind dann natürlich immer am falschen Ort.

## 4. **Zeilenschaltungen**

Bitte keine 'weichen' Zeilenschaltungen (shift + enter), sondern immer 'harte' (enter)

## 5. **Anführungszeichen**

Doppelte Anführungszeichen nur für **direkte Rede** (Brand meinte: "Der Vorstand...") oder **Zitate** im Wortlaut. Beispiel: Der Antrag des KRV Gäu im Wortlaut: "Der Basissportfranken...". Zur Hervorhebung einzelner Wörter oder Satzteile bitte nur die einfachen Anführungszeichen verwenden (z.B. ...vom 'CC-Virus' angesteckt...) und bitte sparsam damit umgehen. Der Hauptgebrauch der einfachen Anführungszeichen ist für die Kennzeichnung eines Wortes oder Satzgliedes, das nicht direkt in die Satzkonstruktion hineingehört, z.B. wenn ich feststelle, dass das Wort 'Wort' aus vier Buchstaben bestehe oder dass der Plural von 'Pony' im Deutschen 'Ponys' laute. Richtig ist die Verwendung auch, wenn eine Wortschöpfung eingeführt wird, z.B. der 'Panoramablick'. Im weiteren Verlauf des Textes kann das eingeführte Wort dann aber ohne Anführungszeichen verwendet werden.

Auch bei so unsäglichen **Anglizismen** wie 'ZKV-Future' ist es nach der Einführung nicht mehr nötig, das entlehnte 'Future' in Anführungszeichen zu setzen. Es gibt Schreibende, die in jedem zweiten Satz diese Art der Betonung bzw. Heraushebung eines Wortes verwenden. Dadurch nutzt sich diese Auszeichnung völlig ab.

**Pferdenamen** bitte generell nicht in Anführungszeichen setzen.

## 6. **Apostroph:**

- kein Apostroph wie im Englischen bei der Genetiv-Form von Namen, also nicht 'Heiri's tolle Runde', sondern 'Heiris tolle Runde', auch nicht 'Schmid's zweiter Versuch', sondern 'Schmids zweiter Versuch'

- nach NDR (Neue Deutsche Rechtschreibung) braucht die Ersetzung des neutralen bestimmten Artikels DAS nach Präpositionen wie IN, DURCH, FÜR, ÜBER kein Apostroph, also 'ins Wasser' und 'durchs Wasser', 'fürs Leben gern' und 'übers Bächlein'. Die Ersetzung von ES nach einem Verb hingegen erfordert ein Apostroph, also: 'er tat's, braucht's und will's, sie findet's daneben'.

7. Berichte, vor allem aber Protokolle von Versammlungen sind in der **Vergangenheitsform** zu schreiben, auch wenn man sie während der Versammlung verfasst. Denn der Leser liest sie definitiv erst später. Bis dann kann sich einiges ereignet haben, sodass gewisse Beschlüsse oder Ankündigungen der Versammlung völlig überholt sind. Dies wird nur verständlich, wenn konsequent die Vergangenheitsform benutzt wird.

## 8. **Zahlen**

Zahlen werden bis und mit 'zwölf' ausgeschrieben, ab dann können Ziffern

benutzt werden. Wenn in einem Lauftext aber nur eine einzige Zahl über zwölf vorkommt, z.B. dreizehn, so kann wegen des Gesamtbildes auch diese ausgeschrieben werden.

#### 9. **Zahlen-Buchstaben-Kombinationen**

Zahlen-Buchstaben-Kombinationen wie RI, RII, RIII, RIV und R4-Trophy, aber auch GA03, M22: In einer Fachzeitschrift wie dem ZKV-MB kann erwartet werden, dass der Leser bei 'RI' nicht ein grosses 'r' und ein grosses 'i' oder bei RIV noch ein grosses 'v' liest. Wir können also RI ohne Abstand zwischen dem 'R' und dem 'I' schreiben. Gleiches gilt für Dressurprogramme, also L18, M22, GA03. Bei den Dressurprogrammen gehört die Angabe der Viereckgrösse nicht in einen Bericht, also nicht GA 03/40, sondern schlicht GA03. Ebenfalls ohne Abstand bei Höhen-/Längenangaben: Der Parcours über 100cm.... Die 10km lange Strecke....

#### 10. **Plural englischer Lehnwörter**

Bei aus dem Englischen übernommenen Wörtern wie 'Pony' oder 'Baby' wird der Plural nach NDR (Neue Deutsche Rechtschreibung) nicht englisch, sondern analog deutschen Wörtern gebildet, also 'Ponys', 'Babys' und nicht wie englisch 'ponies', 'babies'.

#### 11. **Französismen**

Achtung bei der Schreibweise von aus dem Französischen entlehnten Wörtern wie 'Patrouille' und 'Medaille'. Wir neigen dazu, das 'i' am falschen Ort, nämlich hinter dem Doppel-L zu schreiben, also 'Patroullie', 'Medallie', weil wir es im Dialekt auch dort sagen.

#### 12. **Ausrufezeichen!!!**

Bitte sparsamen Gebrauch machen!!! Auch das Ausrufezeichen nutzt sich sonst sehr schnell ab!!!!

#### 13. **Von ReitererInnen und Schreiber/innen**

Wer unbedingt die männliche und die weibliche Form jedes Mal erwähnen will, soll diese bitte ausschreiben, was etwas plump, aber wenigstens nicht falsch ist, also 'die Reiterinnen und Reiter'. Weniger geeignet und halbwegs bis ganz unkorrekt sind die Versionen mit dem grossen 'I' im Wort, also 'ReiterInnen' oder fast noch schlimmer mit dem Schrägstrich Reiter/innen. Falsch sind diese Formen, sobald die Nomina flektiert werden, z.B. im Dativ Plural, weil das Endungs-**n** der maskulinen Form hinzugedacht werden muss: '...es wurde den ReiterInnen bzw. Reiter/innen erklärt..' hiesse eigentlich korrekt: '...es wurde den Reitern**n** und Reiterinnen erklärt...'. Oder: '...die Leistung des Juniors/der Juniorin... bzw. der Junioren/Juniorinnen...'. Hier hilft es auch nicht, wenn der Dativ der männlichen Form ausgeschrieben wird und dann '/innen' angehängt wird, weil wir dann einfach den umgekehrten Fall haben und die maskuline Dativ-Endung wieder wegdenken müssen wie bei '...er blieb den Kameraden/innen treu...'. In allen Casus ausser dem Nominativ funktionieren diese auch optisch sehr unschönen Versuche der Geschlechtergleichstellung zumindest im Singular nicht mehr und es müssen ganze Satzteile zweimal geschrieben werden: '...es machte dem Junior / der Juniorin grossen Spass...'; '...als Einlage wurde neuste Reitbekleidung für die gepflegte Reiterin / den gepflegten Reiter gezeigt...'. Noch schwieriger wird es, wenn die weibliche Form einen Umlaut aufweist wie z.B. bei 'Regierungsrat/ Regierungsrätin'.

Fanatische Sprach-Gleichstellungsbemühte haben ein endloses Betätigungsfeld. Im ZKV-MB durchaus auch schon angetroffen wurde 'jedermann/frau!' Der nächste Schritt wäre dann, bei jedem unpersönlichen 'man' ein /frau anzufügen. Also 'man/frau freut sich...'. Man/frau könnte dann auch Macho-Bildungen wie 'männiglich' durch 'männiglich/frauglich' ersetzen. Wie Sie sehen: endloser Spass!

Eine zwar ebenfalls etwas verkrampft wirkende Möglichkeit, sich aus der Affäre zu ziehen, ist die Bildung von nicht geschlechtsspezifischen Nomina wie 'Reitende', 'Leitende', 'Studierende', 'Teilnehmende', 'Mitarbeitende'. Ich sehe es als die bessere Lösung an und habe nicht das geringste Problem damit, wenn in einem Artikel immer die weibliche, immer die männliche oder abwechselnd einmal die weibliche, einmal die männliche Form verwendet wird. Man kann auch unterhalb des Editorials oder sonst an prominenter Stelle festhalten, dass mit der weiblichen bzw. der männlichen Form bei menschlichen Kollektiva wie Reiterinnen, Teilnehmerinnen etc. immer beide Geschlechter gemeint seien. Aber ich glaube nicht, dass mit den unschönen bzw. plumpen Doppelnennungen wirklich ein Beitrag zur Frauen-Emanzipation geleistet wird. Zugegeben, die Mode ist noch nicht ganz vorbei und neuerdings gibt es sogar eine 'gerechte' Bibelübersetzung, die ständig von 'Apostelinnen und Aposteln', 'Prophetinnen und Propheten' redet und auch aus dem 'Unser Vater' ein politisch korrektes 'Unsere Mutter und Vater im Himmel' gemacht hat – aber ob das wirklich viel hilft? Die Frauen haben sich zumindest im Reitsport viel eindrücklicher emanzipiert: sie reiten nämlich generell besser als die Machomännlein - in ziemlich allen Disziplinen.

#### 14. Komposita

Komposita (aus mehreren Wörtern oder Kürzeln zusammengesetzte Wortgebilde schreibt man im Deutschen grundsätzlich in einem Wort, also z.B. 'Apfelbaum' und nicht 'Apfel-Baum' oder 'Apfel Baum'. Es ist aber durchaus möglich zur Verbesserung der Verständlichkeit einen Bindestrich zu setzen, z.B. bei Aufeinandertreffen von mehreren gleichen Lauten wie in 'Stossseufzer' oder 'Pflegeemulsion', 'Topfpflanze' und '1.Maieindrücke', 'Gelee-einmachgläser', 'Schritttour' – als Stoss-Seufzer, Pflege-Emulsion, Topf-Pflanze, 1.Mai-Eindrücke, Gelee-Einmachgläser und Schritt-Tour' bestimmt leichter lesbar. Auch wenn die Gefahr besteht, dass man nicht auf den ersten Blick erkennt, wo die Grenze zwischen zwei Elementen eines Kompositums liegt wie z.B. bei 'Kurschef', oder 'Cupauswertung', ist ein Bindestrich hilfreich. Der Bindestrich kann auch helfen, aus sehr vielen Teilen bestehende Komposita lesbar zu machen. Statt 'Oberdampfschiffseilanbinderwestentaschenknopflochnaht' also 'Oberdampfschiffseilanbinder-Westentaschen-Knopflochnaht'.

Bei Kürzeln, die mit Vollwörtern kombiniert werden, ist das Zusammenschreiben nicht möglich, da ein Kürzel wie z.B. ZKV sonst gar nicht mehr erkannt und richtig dekodiert wird: 'ZKVCCcup' sieht etwas verwirrt aus. Das Nebeneinanderstellen ohne Bindestrich ist nur in wenigen Ausnahmefällen – z.B. bei fixen Prägungen – möglich (wie z.B. 'UNO Sicherheitsrat' oder aus dem Englischen übernommenen Ausdrücken wie 'Pony Mounted Games'). Trotzdem wird Letzteres immer häufiger gemacht. Es handelt sich bei diesem bezugslosen Nebeneinanderstellen der eigentlich zusammengehörenden Einzelteile wie in 'Apfel Baum' um eine Mode aus der Werbung. Auch in der Reiterei hat diese Mode Einzug gehalten und man trifft auf das 'Concours Complet Reglement' und

den 'ZKV CC Cup Final'. Korrekt, wenn auch zugegebenermaßen nicht sehr elegant, ist 'Concours-Compleet-Reglement' und 'ZKV-CC-Cup-Final'. Man kann solche Moloche mit drei Bindestrichen aber auch vermeiden, indem man wenigstens ein Genetivattribut bildet, also z.B. 'der Final des ZKV-CC-Cups' oder 'der Cup-Final der ZKV-Vielseitigkeitsreiter'. Aber es sind definitiv mit Bindestrich verbundene 'CC-Teams', die die 'CC-Saison' vorbereiten. Auch Leerschläge zwischen Bindestrich und Kompositateilen sind grundsätzlich zu vermeiden – also nicht 'CC- Saison'. Sie dienen höchstens bei langen Mehrfachkomposita zur Strukturierung: 'ZKV-Future – Nachwuchsförderung'

#### 15. Helvetismen

"Ich wünsche Euch ein schöner Abend." Die Akkusativfehler (siehe Wunsch 1) sind typisch für uns Schweizer (im Dialekt unterscheiden wir Nominativ und Akkusativ formal nicht mit unterschiedlichen Endungen). Daneben gibt es einige weitere oft auftauchende helvetische Fehler. Einer davon ist, ein Genetivattribut zu ersetzen durch eine präpositionale Wendung mit 'von', 'vom': 'Das Ergebnis vom ersten Umlauf'. Deutsch wäre 'Das Ergebnis des ersten Umlaufs'. Dann gibt es natürlich einige Wörter, die man in keinem hochdeutschen Wörterbuch findet, die man aber im ZKV-MB mit dem vorwiegend bis ausschließlich helvetischen Zielpublikum durchaus verwenden darf. Am besten setzt man diese Ausdrücke in einfache Anführungszeichen: z.B. Die 'Rösseler' der Gegend kamen in Scharen. Die Pferde waren 'gümpig'. Es 'strätzte' und 'hudelte' wie noch nie, aber die Meringues mit 'Nidle' stimmten alle versöhnlich.

#### 16. Studer Anni und Brönnimann Heidi aus dem Sonderbundskrieg...

Im ZKV-Gebiet grassiert immer noch die uralt-militärische Reihenfolge Nachname-Vorname: 'Im Stechen lag Bühler Claudia vor Amstutz Fridolin...' Das wirkt heute derart altmodisch, dass es schon fast wieder lustig ist. Zur Führung einer militärischen Liste – alphabetisch nach Nachnamen – mag es taugen, in einem modernen Lauftext wirkt es meist verschroben. Man kann dieses altmodische Flair allerdings ganz bewusst einsetzen bei einer eher rückwärtsgewandten Veranstaltung. Wenn es also heisst 'Napfer Aschi und Riggisberger Housi eröffneten das Treffen der Ehemaligen der Schwadron 25...' (jaja, ich weiss, es gab nur 24 ;-)) dann gibt das dem Bericht vielleicht genau die richtige Farbe.

Für Kritik an meinen Wünschen, für weitere sprachliche Fragen etc. bin ich erreichbar unter [info@marpa.ch](mailto:info@marpa.ch) oder – wenn's ganz fest brennt unter den Hufnägeln – Tel. 079 430 57 67

Besten Dank für Ihren Beitrag an ein inhaltlich und formal, optisch und sprachlich erfreulich daherkommendes Heft, auf das wir alle stolz sein können.

Christoph Meier